

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

43. Jahrgang

Freitag, 26. April 2013

Ausgabe 17

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Der Energiewende die Meinung sagen

Teilnehmer können iPad gewinnen und erhalten Rabatte auf LED-Lampen und andere Energiesparhelfer/Prämien-Aktion für Vereine

Der Verein „Klimapartner Oberrhein“ untersucht in 161 Städten und Gemeinden, was die Menschen in der Region von der Energiewende halten. In Gottenheim haben sich bisher 37 Bürger an der Bürgerumfrage beteiligt. Für ein repräsentatives Umfrage-Ergebnis sind 150 Teilnehmer pro Gemeinde nötig.

Wie kann man die Energiewende vorantreiben? Welche Chancen bleiben bisher ungenutzt? Was stört mich an der Energiewende? Das möchten die Klimapartner – das regionale Netzwerk aus Kommunen, Unternehmen und Organisationen - von den Menschen der Region erfahren. Ziel der Klimapartner-Umfrage ist es, eine langfristige Bürgerbeteiligung an der Energiewende auszulösen. Dafür muss der Verein herausfinden, unter welchen Bedingungen die Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich für die Energiewende im kommunalen und privaten Umfeld zu engagieren und diese mitzutragen.

Für ein repräsentatives Ergebnis der Studie, aus der ein Energiewende-Index gebildet werden soll, sind mindestens 150 vollständig ausgefüllte Fragebögen pro Gemeinde nötig. Die Bürgerinnen und Bürger können bis Ende Mai 2013 an der Umfrage teilnehmen, indem Sie anonym den Online-Fragebogen auf www.klimaschutz-oberrhein.de ausfüllen. „Je mehr Bürger daran teilnehmen, desto eher können die Untersuchungsergebnisse dabei helfen, die Mitsprache und das Engagement der Menschen an der Energiewende zu fördern“, sagt Bürgermeister Volker Kieber. Alle Teilnehmer der Umfrage können eines von drei iPads gewinnen und erhalten als Dankeschön einen satten Rabatt auf LED-Lampen, Heizungsthermostate und andere Energiesparhelfer von www.Grünspär.de. Die Teilnahme erfolgt anonym – es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Zur Umfrage geht es über www.klimaschutz-oberrhein.de.

Die Klimapartner Oberrhein haben zusätzlich für alle eingetragenen Vereine in der Region – egal ob Sport, Kultur oder andere Bereiche – eine spezielle Mitmach-Aktion ins Leben gerufen: **Bis zu 1.000 Euro Belohnungsprämie können die Vereine erhalten, die mit den meisten Mitgliedern an der Bürgerumfrage teilnehmen.**

Große Bürgerumfrage:

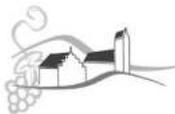
Der Energiewende die Meinung sagen

Vereine können mitmachen und bis zu 1.000 Euro Prämie erhalten



Der Verein „Klimapartner Oberrhein“ führt derzeit eine groß angelegte Bürgerbefragung in 161 Städten und Gemeinden am Oberrhein zur Akzeptanz und Zufriedenheit mit der Energiewende durch. Da das bürgerliche Engagement in Vereinen besonders groß ist, haben die Klimapartner für alle eingetragenen Vereine in der Region – egal ob Sport, Kultur oder andere Bereiche – eine spezielle Mitmach-Aktion ins Leben gerufen: **Insgesamt 1.750 Euro stellen die Klimapartner den drei Vereinen zur Verfügung, die mit den meisten Mitgliedern an der Aktion teilnehmen.** Die Teilnahme ist einfach: Jedes Vereinsmitglied füllt den Online-Fragebogen bis zum 30. Mai 2013 auf www.klimaschutz-oberrhein.de vollständig aus und trägt im Eingabefeld „Stichwort“ den Namen des Vereins ein, damit der Teilnehmer zugeordnet werden kann. **Der Verein, dessen Mitglieder die meisten Fragebögen vollständig ausgefüllt haben, erhält eine Kooperationsprämie in Höhe von 1.000 Euro. Der Verein mit den zweitmeisten Teilnehmern erhält 500 Euro, der Drittplatzierte 250 Euro.** Mitmachen können Vereine aus den Landkreisen Ortenau, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach und dem Stadtkreis Freiburg. Auch Bekannte und Verwandte können sich unter dem Stichwort des jeweiligen Vereins an der Umfrage beteiligen. Die Teilnahme an der Online-Befragung erfolgt anonym und unter strengen datenschutzrechtlichen Bedingungen – es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Wer mitmacht, kann zusätzlich zur Vereinsaktion eines von drei iPads gewinnen und als Dankeschön einen Rabatt auf ausgewählte Energiesparhelfer von www.Grünspär.de erhalten.

Zur Umfrage geht es über www.klimaschutzoberrhein.de.



NACHRUF

Am 22.04.2013 verstarb für alle unerwartet
unser früherer Gemeinderat

Heinz Metzger

Herr Heinz Metzger war von 1975 bis 1980 Mitglied des Gemeinderates Gottenheim. Herr Metzger hat seine ehrenamtliche Tätigkeit mit großem Verantwortungsbewusstsein ausgeübt und hat sich während seiner Amtszeit große Verdienste um die Gemeinde und ihre Einwohner erworben. Wir verlieren mit ihm einen sehr geschätzten und beliebten Bürger unserer Gemeinde.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.
Unser aufrichtiges Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seiner Familie.

Gemeinde Gottenheim
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Volker Kieber
Bürgermeister

Nachruf

Erschüttert und sehr traurig mussten wir erfahren, dass

Herr Karl Heß

am 21. April 2013 verstorben ist.

Unser ehemaliger Kamerad Heß hat sich langjährig in der Freiwilligen Feuerwehr engagiert. Es machte große Freude mit ihm den Feuerwehrdienst zu versehen.

Wir verlieren einen sehr pflichtbewussten, ehemaligen
Feuerwehrkameraden.

Die Freiwillige Feuerwehr trauert und teilt den Schmerz
mit den Angehörigen
und wird den langjährigen Kameraden Heß
immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Gemeinde Gottenheim
Volker Kieber - Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Gottenheim
Jens Braun - Kommandant

Musikverein Gottenheim e.V.

Vorspiel-Nachmittag der Jungmusiker

Hallo liebe Gottenheimer!

Am kommenden Sonntag, **den 28. April 2013 um 14:30 Uhr** zeigt die Jugendkapelle **in der Turnhalle der Grund- u. Hauptschule** ihr musikalisches Können. Zuvor wollen Ihnen die Kinder und Jugendlichen, die das ganze Jahr hindurch sehr eifrig geübt haben, in Einzelbeiträgen und Ensembles das Erlernte vortragen.

Dies ist auch eine gute Gelegenheit für Kinder und Eltern, die Interesse am Erlernen eines Instrumentes haben, sich anschließend zu informieren.

Auch Kinder, welche bereits ein Instrument spielen, sind eingeladen. Vielleicht wollen gerade auch Sie gerne in einer größeren Gruppe musizieren?

Wie immer gibt es zu dieser Nachmittagszeit Kaffee und Kuchen.

Unterstützen Sie unsere JungmusikerInnen durch Ihr Kommen.
Die Kinder und Jugendlichen samt Vorstandschaft freuen sich auf Ihren Besuch!

Mit musikalischen Grüßen
Musikverein Gottenheim
gez. Martin Liebermann, 1.Vorstand





Die Sperrung besteht weiter

**Geologisches Gutachten gibt Aufschluss über Zustand des Hanges
Gespräche mit Eigentümern | Gemeinde mahnt Verkehrssicherungspflicht an
Weitere Bäume müssen gefällt werden**



Die ersten Aufräumarbeiten sind beendet. Die L 187 zwischen Gottenheim und Waltershofen muss aber noch einige Zeit gesperrt bleiben.

Am Dienstagnachmittag, 16. April, gegen 15.20 Uhr, war es auf der Landesstraße 187 Richtung Waltershofen zu einem größeren Erdbeben gekommen. Eine Autofahrerin informierte die Hilfskräfte – auch die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim war nach einem Notruf ausgerückt. Lösshaufen und mehrere Bäume blockierten die Fahrbahn. Eine Vollsperrung der Landstraße wurde umgehend eingeleitet. Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber war unmittelbar nach der Benachrichtigung mit seinen Feuerwehrmännern vor Ort. Nicht zum ersten Mal: In den vergangenen zwei Jahren musste die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim 18 Mal ausrücken, um in diesem Straßenabschnitt umgestürzte Bäume von der L 187 zu räumen.

Der Lösshang an der Ostseite des Tunibergs auf Gottenheimer Gemarkung gehört zu den darüber liegenden Reb- und Gartengrundstücken und ist in Privatbesitz. Wiederholt hatte die Gemeindeverwaltung von Gottenheim die Grundstückseigentümer auf ihre Verkehrssicherungspflicht hingewiesen und diese aufgefordert, die Bäume zu fällen und die Hänge zu säubern: Doch nichts war passiert. Auch öffentlich, etwa auf der Hauptversammlung der Feuerwehr im Januar, hatte der Bürgermeister darauf hingewiesen, dass es nicht länger möglich sei, auf Gemeinkosten die Landstraße regelmäßig von der Feuerwehr räumen zu lassen. „Jeder Eigentümer hat gegenüber seinem Nachbarn eine Verkehrssicherungspflicht“, betont der Bürgermeister. Diese gilt auch, wenn der Nachbar wie in diesem Fall das Land Baden-Württemberg ist, das für die Landesstraße verantwortlich zeichnet. Der Abhang des Tunibergs ist hier circa 40 Meter hoch, Bäume wachsen hier seit Jahren ungehindert – einige sind bis zu 25 Meter hoch.

Am 16. April aber war, so Bürgermeister Kieber, „Gefahr im Verzug“. So räumten die Feuerwehr und das Bauhofteam der Gemeinde die Bäume weg und leiteten erste Schritte zur Säuberung des Hanges ein. In den folgenden Tagen wurde im Auftrag der Gemeinde von Forstarbeitern der Hang aufgeräumt und Bäume gefällt. Es kam zu gefährlichen Zwischenfällen und die Arbeiter seilten sich zeitweise an, um Unfälle zu vermeiden. Mit dem Bagger wurde der Löss weggeräumt. Dann machten sich Geologen daran, den Hang zu untersuchen. Auch der Hangbereich angrenzender Grundstücke wurde untersucht und gefährliche Bäume markiert. Diese müssen nun ebenfalls gefällt werden.

Am Mittwoch, 24. April, fand im Rathaus ein Treffen statt, an dem Fachleute aus dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Abteilung Straßenbetrieb, teilnahmen. Das geologische Gutachten wurde erläutert. Anschließend wurden Gespräche mit den Eigentümern geführt, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Vier Eigentümer sind direkt vom Hangrutsch betroffen, die Eigentümer angrenzender Grundstücke waren ebenfalls eingeladen, um gemeinsam weitere Schritte zu besprechen.

„Wie es weitergeht, ist jetzt noch nicht absehbar“, betont der Bürgermeister, der sich vorstellen kann, dass der Straßenbereich noch längere Zeit gesperrt bleiben muss. Derzeit besteht die Vollsperrung zwischen Gottenheim und Waltershofen weiterhin. Eine Umleitung über Umkirch ist ausgeschildert.

Hundeeziehung leicht gemacht

Der Hund ist eines der beliebtesten Haustiere und auch in Gottenheim sind Hunde jeder Rasse und von jeder Größe tagtäglich unterwegs. Gut ist es, wenn die Vierbeiner gut erzogen sind, und im Idealfall innerhalb des Dorfes angeleint.

Doch immer wieder kommt es zu ärgerlichen Vorfällen mit schlecht erzogenen Hunden und auch die Hundehaufen auf Gehwegen, auf Rasenstreifen im Dorf oder in Gärten rund um den Dorfkern sind ein Problem. Jetzt ist im Rathaus der Gemeinde eine professionell hergestellte CD zur Hundeeziehung zu erwerben. Die CD kann für 20 Euro bei Frau Rohwald auf der Gemeindeverwaltung (Telefon 07665/9811-13) erworben werden.

Hergestellt wurde die Hundeeziehungs-CD von Jürgen und Michael Ritz, beides erfahrene Hundeezieher. Bürgermeister Volker Kieber freut sich über das Angebot, das er durch Bernhard Kohne kennengelernt hat. Der Gottenheimer Bürger betreibt seit 1970 eine Hundeschule in Freiburg. Die Hundeeziehung ist für Bernhard Kohne eine Herzensangelegenheit, genauso wie der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg, den er auf vielfältige Weise mit Spenden unterstützt. So geht etwa ein Teil der Einnahmen beim Verkauf von Kohnes Nachschlagewerk „Der Hund - mein Freund. Ein Leitfaden zur Haltung, Erziehung und Zucht verschiedener Hunderassen“ an den Förderverein.

Die CD „Die Grundausbildung des Hundes“ vermittelt anhand gefilmter Sequenzen einen kompletten Leitfaden zur Hundeeziehung. Bürgermeister Kieber hat sich die CD angesehen: „Insbesondere für Menschen, die keine Erfahrung mit Hunden haben und sich einen Welpen zulegen, kann ich die CD nur empfehlen“, betont er. Der Bürgermeister hofft, dass künftig mehr gut erzogene Hunde im Dorf unterwegs sind, und so Konflikte mit Bürgern und Anwohnern vermieden werden können.





Brenngeschirr für die Gemeinde gespendet

Brenngeschirr von Hubert Gerig jetzt in der Rathausscheune zu besichtigen

Die Brennerei war sein Steckenpferd. Seit Jahrzehnten hat Hubert Gerig mit dem Brenngeschirr seines Schwiegervaters Obstbrände und Hefeschnaps hergestellt. Doch jetzt fühlt er sich zu alt dazu. Vor einiger Zeit hat er zum letzten Mal angefeuert und Schnaps gebrannt. Den Schnaps mitsamt dem Brenngeschirr und weitere landwirtschaftliche Gerätschaften haben Hubert und Luise Gerig jetzt der Gemeinde geschenkt. Das Brenngeschirr steht vorerst in der Rathausscheune und soll dort angemessen ausgestellt werden. Weitere Ackergeräte sind im Bauhof untergestellt.

Bürgermeister Volker Kieber freut sich über die Gaben. „Wir wollen altes Gottenheimer Handwerk, Gerätschaften und Andenken an frühere Zeiten für unsere Nachkommen bewahren“, so der Bürgermeister. Schön wäre ein kleines Heimatmuseum, das aber im Moment nicht realisierbar sei. So soll das Brenngeschirr und weiteres Zubehör zunächst in der Rathausscheune neben der Bürgerscheune ausgestellt werden. Die BE-Gruppe Bürgerscheune und das Rathausteam werden für eine angemessene Präsentation sorgen. „Vielleicht können wir Hubert Gerig einladen, für interessierte Bürgerinnen und Bürger ein Schaubrennen zu veranstalten“, hat Bürgermeister Kieber weitere Ideen. Denn nur wenn mindestens einmal im Jahr mit dem Geschirr Schnaps gebrannt wird, verfällt das Brennrecht nicht, das an das Brenngeschirr gebunden ist.

Zusammen mit dem Brenngeschirr haben Hubert und Luise Gerig auch die Geschichte des Geschirrs für die Nachwelt bewahrt. Mit den Gerätschaften haben die Eheleute eine Niederschrift an die Gemeinde übergeben, in der die „Chronik vom Brenngeschirr“ festgehalten ist. „Dieses Brenngeschirr wurde vom Winzer und Landwirt Franz Xaver Hunn nach dem ersten Weltkrieg gekauft. Es war das erste kleine Brenngeschirr freistehend mit Wasserbad in Gottenheim, alle anderen waren eingemauert. 1944 starb Franz Xaver Hunn, seine Tochter Luise erbt das Brenngeschirr und bekam das Brennrecht übertragen. Von nun an wurde es von Verwandten, Bekannten benutzt. 1952 heiratete Luise Hunn Hubert Gerig aus Bötzingen. Gemeinsam brannten die Beiden von da an Obst und Weinhefe. Das letzte Mal wurde das Brenngeschirr auf einem Wagen zum 50-jährigen Jubiläum der Winzergenossenschaft Gottenheim eingesetzt. Aus Altersgründen gaben die Beiden das Brennen auf und schenkten das Brenngeschirr der Gemeinde Gottenheim als Museumsstück, ebenso wie andere landwirtschaftliche Geräte wie Egge, Pflug, Wagenräder. Alle Gerätschaften wurden am 14. April 2013 der Gemeinde Gottenheim übergeben“, so der Wortlaut des Schriftstücks. Ihren Bericht haben Luise und Hubert Gerig handschriftlich unterschrieben. Das Schriftstück, das Brenngeschirr und die weiteren Gerätschaften will die Gemeinde bewahren und teilweise wieder herrichten. Das Brenngeschirr kann vorerst bei Veranstaltungen in der Bürgerscheune nebenan in der Rathausscheune besichtigt werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

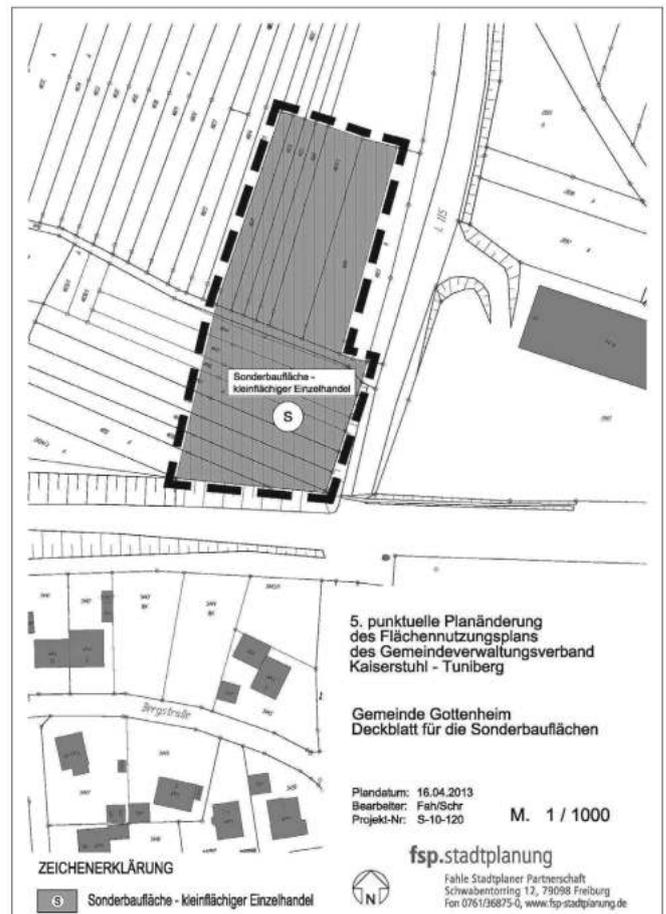
Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kaiserstuhl-Tuniberg“ hat am 16. April 2013 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg betrifft nur eine auf der Gemarkung der Verbandsgemeinde Gottenheim am nordwestlichen Ortsrand der Gemeinde (Ortsausgang in Richtung Bötzingen), nördlich der Bahnlinie Freiburg-Breisach (Breisgau S-Bahn) und westlich der in Richtung Bötzingen führenden Landesstraße L 115 (Bötzingener Straße) im Gewann „Berg“ gelegene Fläche, an die im Westen und Norden landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen angrenzen. Der Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg wurde gegenüber der Fassung, die dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren zugrunde gelegen hat, dahingehend geändert, dass der Planbereich im Osten des Plangebiets durch die Herausnahme eines Grundstücks verringert wurde.

Der Planbereich ist im Einzelnen aus dem beigefügten Planausschnitt des Entwurfs der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg vom 16. April 2013 ersichtlich:



Planausschnitt des Entwurfs der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes „Kaiserstuhl-Tuniberg“ vom 16. April 2013



Ziele und Zwecke der Planung

Mit der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg sollen auf Gemarkung Gottenheim die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes geschaffen werden. Außerdem wird mit der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg gleichzeitig vorbereitet, dass der Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ entsprechend § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden kann.

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg wird mit Begründung und Umweltbericht in der Zeit vom

06. Mai 2013 bis einschließlich 07. Juni 2013 (Auslegungsfrist)

während der jeweils üblichen Dienststunden bei den nachfolgend genannten Rathäusern der Verbandsgemeinden Bötzingen am Kaiserstuhl, Eichstetten am Kaiserstuhl und Gottenheim öffentlich ausgelegt:

Gemeinde Bötzingen:	Rathaus, Hauptstr. 11, Bürgersaal
Gemeinde Eichstetten:	Rathaus, Hauptstr. 43, Bürgerzimmer (Erdgeschoss)
Gemeinde Gottenheim:	Rathaus, Hauptstr. 25, Sitzungssaal, Zimmer Nr. 9

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Gutachten und Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- *Umweltprüfung (Flächen- und Projektsteckbrief) insbesondere zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere, Klima und Luft, Landschaftsbild und Erholung, Mensch, Sach- und Kulturgüter, sparsame Energienutzung, umweltgerechte Ver- und Entsorgung*
- *umweltbezogene Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Privater (insbesondere zu den Themen Alternativen-Prüfung, Schutzgebiete und Biotope, Artenschutz, Versickerung von Niederschlagswasser, Hochwasserschutz, Lärmimmissionen, Eingriffs-/ Ausgleichsmaßnahmen, Landwirtschaft)*

Fazit: Für die mit mittel oder hoch bewerteten Schutzgüter sind erhebliche Eingriffe zu erwarten, die gemäß § 1a BauGB als Belange des Umweltschutzes in der Abwägung zu berücksichtigen sind. Somit sind insbesondere für die Schutzgüter Boden, Tiere und Pflanzen sowie Landschaftsbild nachteilige Auswirkungen zu prognostizieren, die über planexterne Kompensationsflächen und flankierende Maßnahmen planungsrechtlich bewältigt werden müssen. Folgende Vermeidungs-/ Verringerungs- und Ausgleichsmaßnahmen werden deshalb in der Planung berücksichtigt:

- *Bereitstellung ausreichender Grünflächen auf der Nord- und Westseite für eine landschaftsgerechte Einbindung*
- *Hochwertige grünordnerische Gestaltung der Zufahrt und des Parkplatzes*
- *Konzept zur Behandlung des anfallenden Niederschlagswassers.*
- *Adäquater Ausgleich insbesondere für erfolgte Eingriffe in die Schutzgüter Arten und Biotope sowie Boden.*

Gegen die beabsichtigte FNP-Änderung bestehen aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde keine grundsätzlichen Bedenken. Sie bestätigt die im Umweltbericht getroffenen Bewertungen und die im Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen. Der Landesnaturschutzverband spricht sich nach wie vor gegen die Herausnah-

me des Standorts aus dem Regionalen Grünzug aus, kritisiert die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds und verweist auf den mit dem Projekt verbundenen Flächenverbrauch sowie den Eingriff in Boden und Vegetation.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen bei den nachfolgend genannten Stellen abgegeben werden:

- Gemeinde Bötzingen: Rathaus, Hauptstr. 11, Bauamt, Zimmer Nr. 12
- Gemeinde Eichstetten: Rathaus, Hauptstr. 43, Bürgerinformation
- Gemeinde Gottenheim: Rathaus, Hauptstr. 25, Hauptamt, Zimmer Nr. 4

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 5. Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg unberücksichtigt bleiben können.

Bötzingen, den 26. April 2013

gez.
Schneckenburger
Verbandsvorsitzender

Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

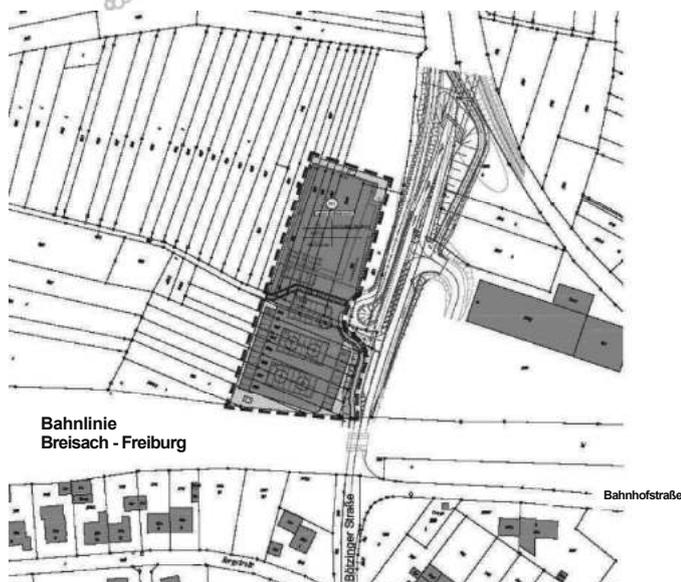
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ mit zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 15. April 2013 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ und den Entwurf der zusammen mit ihm aufzustellenden Örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ und der zusammen mit ihm aufzustellenden Örtlichen Bauvorschriften umfasst eine am nordwestlichen Ortsrand von Gottenheim (Ortsausgang in Richtung Bötzingen), nördlich der Bahnlinie Freiburg-Breisach (Breisgau S-Bahn) und westlich der in Richtung Bötzingen führenden Landesstraße L 115 (Bötzingener Straße) im Gewann „Berg“ gelegene Fläche, an die im Westen und Norden landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen angrenzen. Der Geltungsbereich wurde gegenüber der Fassung, die dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren zugrunde gelegen hat, dahingehend geändert, dass er im Osten durch die Herausnahme eines Grundstücks verkleinert wurde.

Der Geltungsbereich ergibt sich im Einzelnen aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanentwurfs „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ vom 15. April 2013, der im folgenden Kartenausschnitt dargestellt ist:

Kartenausschnitt siehe Seite 6



Gemeinde Gottenheim
 Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“
 Kartenausschnitt vom 15.04.2013
 Geltungsbereich -----

Der Entwurf des Bebauungsplans „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ mit Begründung und Umweltbericht und der Entwurf der zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften mit Begründung wird in der Zeit vom

06. Mai 2013 bis einschließlich 07. Juni 2013 (Auslegungsfrist)

beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, im Sitzungssaal (Obergeschoss Zimmer Nr. 9) von Montag bis Freitag, vormittags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Gutachten und Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht insbesondere zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere, Klima und Luft, Landschaftsbild und Erholung, Mensch, Sach- und Kulturgüter, sparsame Energienutzung, umweltgerechte Ver- und Entsorgung
- schalltechnische Beratung (Betriebslärm-Immissionsschutz)
- Stellungnahmen zur Oberflächenwasser Entwässerung
- umweltbezogene Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Privater (insbesondere zu den Themen Alternativen Prüfung, Schutzgebiete und Biotope, Artenschutz, Versickerung von Niederschlagswasser, Hochwasserschutz, Lärmimmissionen, Eingriffs-/Ausgleichsmaßnahmen, Landwirtschaft)

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ mit zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gottenheim, den 26. April 2013



V. Kieber

Volker Kieber, Bürgermeister

Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg



Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Die Verbandsversammlung hat in der Sitzung am 16. April 2013 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 gem. § 95 Abs. 2 GemO –überg.- wie folgt festgestellt:

1. Das Jahresergebnis beträgt in

Einnahmen und Ausgaben	
im Verwaltungshaushalt	164.022,86 €
im Vermögenshaushalt	15.034,63 €
Gesamthaushalt	179.057,49 €
2. **Haushaltsreste** werden keine gebildet.
3. Die Kassenreste betragen:

3.1 im Verwaltungshaushalt	
K-Einnahmereste	2.768,00 €
K-Ausgabereste	7.757,50 €
3.2 im Vermögenshaushalt	
K-Einnahmereste	0,00 €
K-Ausgabereste	0,00 €
3.3 im Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	
K-Einnahmereste	49.795,07 €
K-Ausgabereste	44.805,57 €
4. Die bei einigen Finanzpositionen entstandenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit noch nicht erfolgt, von der Verbandsversammlung genehmigt, da die Deckung durch Wenigerausgaben bzw. Mehreinnahmen in anderen Bereichen gewährleistet ist.
5. Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen und festgestellt.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 liegt gemäß § 95 b Abs. 2 GemO an sieben Tagen, und zwar von **Montag, 29. April 2013 bis einschließlich Mittwoch, 08. Mai 2013** im Rathaus, Eichstetten, Besprechungszimmer, EG, zur Einsicht öffentlich aus.

Bötzingen, 26. April 2013

gez. Schneckenburger,
 Verbandsvorsitzender



DAS RATHAUS INFORMIERT

Achtung **Geänderter Redaktionsschluss wegen Himmelfahrt am 9. Mai**

Für das Gemeindeblatt, **Ausgabe 19. Kalenderwoche** wird der Redaktionsschluss vorverlegt
auf **Freitag, 03. 05.2013**

Erscheinungstag dieser Ausgabe ist Freitag, 10.05.2013.

Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass später eingehende Texte leider nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wir bitten um Beachtung.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

02.05.	Maria Anna Klumpp	83 Jahre
09.05.	Franz Hermann Puls	81 Jahre
14.05.	Eva Inge Heublein	82 Jahre
15.05.	Ingeborg Josephine Huck	71 Jahre
17.05.	Erich Alfred Leo Reisacher	81 Jahre
18.05.	Veronika Maria Schneider	70 Jahre
21.05.	Marion Charlotte Elfriede Flügge	84 Jahre
22.05.	Kurt Willi Bianchi	70 Jahre
25.05.	Edith Baschnagel	79 Jahre
26.05.	Klara Brieger	72 Jahre
28.05.	Martin Hunn	74 Jahre
30.05.	Erwin Hunn	72 Jahre
31.05.	Joachim Wolfgang Bammert	76 Jahre

Folgende Geschwindigkeitsmessung wurde vom Landkreis durchgeführt:

Datum:	16.04.2013
Zul. Höchstgeschwindigkeit:	40
Messpunkt:	Hauptstraße Nr. 80
Einsatzzeit:	6.31 – 11.47 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	1430
Beanstandungen:	48
Höchstgeschwindigkeit:	65

Veranstaltungen im Mai

Mittwoch	01. Mai 13	Angelsportverein	1. Mai-Fest	Riedweiher
Freitag	03. Mai 13	Narrenzunft	GV	Vereinsheim
Sonntag	05. Mai 13	BE-Gruppe	Kräuterwanderung	Café-Treff
Sonntag	05. Mai 13	Tennisclub	Tag der offenen Tür	Anlage
Mo. – So.	06.-12. Mai	Tennisclub	Schnupperwoche	Anlage
Mittwoch	08. Mai 13	Kath. Kirche	Altennachmittag	Gemeindehaus
Donnerstag	09. Mai 13	WG + Weingüter	Himmelfahrt Rebhisli-Tour	Reben
Freitag	10. Mai 13	Schulförderverein	Kräuterwanderung für Kinder	
Freitag	10. Mai 13	Bürgerinitiative	Go-West B-31	GV
Mittwoch	15. Mai 13	BE-Gruppe	Kultur in der Scheune	Scheune
	17. - 25. Mai	SVG	Pfingstturnier	Anlage
Donnerstag	30. Mai 13	Gesangverein	Jahresausflug	

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Am **Montag, den 29. April 2013, 19.00 Uhr** findet eine gemeinsame Probe statt.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Jens Braun, Kommandant



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim

Tel. 07665 94768-10 –

Fax 07665 94768-19 –

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 26.04.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

19:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Taizé-Gebet

Samstag, 27.04.2013

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier

Sonntag, 28.04.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Wort-Gottes-Feier zum Thema „Menschen in Trennung, Geschiedene und wieder-verheiratete Geschiedene“ mit Halleluja-Liederbuch J, anschl. Sektempfang

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**

Zeit zum Verweilen

Dienstag, 30.04.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:**

Andacht

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Wortgottesdienst

Mittwoch, 01.05.2013

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eröffnung der Maiandachten

Donnerstag, 02.05.2013

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**

Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:**

Eucharistiefeier mit Firmung von Sarah Strobel, Markus und Yvonne Bock

Freitag, 03.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier,

anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 04.05.2013

15:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Taufe von Florentina Ambs, Hanna

Lena und Tim Johannes Hopp,

Marc und Lena Schupp

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch J

Sonntag, 05.05.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kir-

chenchor

10:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:** E u -

charistiefeier

11:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:** Ta u -

fe von Melina Sophia daSilva Stapelfeldt

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Mai-

andacht

Aktuelle Termine:

Dienstag, 30.04.2013

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:**

Die Pfarrbücherei ist geöffnet

17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Spatenchors



Sachausschuss Caritas der Gemeinden der SeGo

Wir suchen für eine junge Familie, die ihr zweites Kind erwartet: ein Kinderbett, einen Kinderwagen, Babybekleidung und eine Wickelkommode oder einen Kleiderschrank.

Bitte melden Sie sich bei einer der unten genannten Personen:

Anneliese Mürtz, Bötzingen /

T. 07663 2482 / Muertz-Boetzingen-A-HA@t-online.de

Margarete Jenne, Bötzingen /

T. 07663 6948 / winzerhofjenne@gmx.de

Franziska Knapp, Gottenheim /

T. 07665 97 29 37 / franziskaknapp@t-online.de

Lioba Himmelsbach, Gottenheim /

T. 07665 94 03 27

rain_himmelsbach@t-online.de

Heike Ebner, Umkirch /

T. 07665 51220 / ebner.huk@t-online.de

Cornelia Reisch, Umkirch /

T. 07665 947 68 32 / cornelia.reisch@se-go.de

Wortgottesfeier zum Thema:

Menschen in Trennung, Geschiedene und wieder-verheiratet Geschiedene

Bei unserer Pfarrgemeinderatsklausur im Januar hatten wir beschlossen, einen Themengottesdienst für Menschen in Trennung, Geschiedene und für wieder-verheiratet Geschiedene anzubieten. Unser Erzbischof hatte in einem Schreiben

zur Familienpastoral dazu ermutigt, diese Menschen in der Kirche nicht auszugrenzen. Wir laden alle Betroffenen ganz herzlich zur Wortgottesfeier am **28. April, 10:30 Uhr** in die **Katholischen Kirche St. Laurentius** ein. Vielleicht sagen Sie sich, ich bin nicht von Trennung und Scheidung betroffen, aber es geht in diesem Gottesdienst auch allgemein um das Thema Scheitern. Scherben in Beziehungen gibt es wahrscheinlich immer mal, sei es in der Familie, Verwandtschaft, Nachbarschaft, in der Arbeit, im Verein, usw. Falls es betroffenen Personen, die in Trennung oder Scheidung leben, schwer fällt, am Ort zum Gottesdienst zu kommen, so können Sie am gleichen Tag auch im Dekanat zum gleichen Thema den Gottesdienst am Sonntag, 28. April 2013, 20.00 Uhr, in St. Alban, Bad Krozingen besuchen.

Maiandachten 2013

Im Monat Mai laden wir jede Gemeinde der SeGo ein, Maria, die Mutter Jesu, zu ehren und sie um ihre Fürsprache zu bitten. So vielfältig wie unsere Sichtweise von Maria sind auch die Gestaltungsweisen unserer Maiandachten.

Sie sind herzlich eingeladen jeweils um 18:30 Uhr zu den nachfolgenden Gottesdiensten zu kommen.

Gottenheim: Mi., 01.05.2013,

St. Stephan, Eröffnung der Maiandachten

Bötzingen: So., 05.05.2013, St. Alban

Umkirch: So., 12.05.2013,

Mariä Himmelfahrt

Gottenheim: So., 19.05.2013,

Bildstöckle „Madonna im Weinberg“

mitgestaltet vom Kirchenchor

Bötzingen: So., 26.05.2013, St. Laurentius,

Abschluss der Maiandachten

Sprechzeiten: Kath. Pfarrbüro

Dienstag und

Donnerstag, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr,

Freitag, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19 -

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11 – Telefax 07665 94768-19 – E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32 - Fax 07665 94768-39 - E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de



Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
 Telefon 07665 94768-12 - Telefax 07665 94768-19 - E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Evangelisches Pfarramt,
 Hauptstr. 44, 79268 Bötzingen
 Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6,
 79268 Bötzingen
 Tel. Pfarramt 07663/1238
 FAX 07663/99728
 Tel. Pfarrhaus 07663/9148912
 E-Mail ekiboetz@t-online.de
 www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag:
 durchgehend von 9.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag Kantate, dem 28.04.2013

9.30 Uhr Gottesdienst mit der Einsegnung der Konfirmandinnen und Konfirmanden und anschließender Feier des Heiligen Abendmahls. Musikalisch wird

der Gottesdienst vom Eltern- und Paten- und Großelternchor mitgestaltet. Die Kindergottesdienstkinder treffen sich um 9.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

KONFIRMANDEN – Gruppenfoto
 Treffpunkt: Sonntag 28.04.2013 um 8:30 Uhr!

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im Psalm 98,1:
Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Freitag, 26.04.2013

15:45 Uhr (!) Generalprobe für den Konfirmationsgottesdienst mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden
 19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Montag, 29.04.2013

20:00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 30.04.2013

14:30 Uhr Bastelkreis

Donnerstag, 02.05.2013

18:00 Uhr Bubenjungsschar

Freitag, 03.05.2013

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Amtshandlungsvertretung:

Wegen der Teilnahme am Kirchentag von Pfarrer Schulze wenden Sie sich bitte in der Zeit vom 1.-5.Mai 2013 in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten und besonders bei Beerdigungen an Herrn Pfarrer Häfele in Bischoffingen, Tel.: 07662 / 6779.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Musikschule im Breisgau

Hören, Sehen, Ausprobieren Musikschule lädt musikinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Info-Tag ein

Am Samstag, **27. April** veranstaltet die Musikschule im Breisgau von **10.30 bis 13.00 Uhr** ihren **Infotag in der Grundschule in Gottenheim** Hier kann jeder nach Herzenslust Instrumente ausprobieren und sich von den Fachlehrern beraten lassen. Gefällt mir der Klang der Trompete oder soll es doch lieber die Klarinette sein? Ist Geige spielen wirklich so schwer? Welches Instrument passt am besten zu mir und was wird an der Musikschule alles angeboten?

Beim Infotag beantwortet das Team der Musikschule alle Fragen rund um den Musikunterricht. Auch über die Angebote für die Kleinen und Kleinsten ab 6 Monaten kann man sich informieren.

Die Musikschule im Breisgau wird von den Mitgliedsgemeinden Bötzingen, Eichstetten, Gottenheim, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, March und Umkirch getragen.

Ca. 1800 Schülerinnen und Schüler stehen im Unterricht. Egal ob Vorschulkinder, Schulkind, Jugendlicher oder Erwachsener, die Musikschule hält für jede Altersgruppe etwas bereit. Das Instrumentenkarussell -das Ausprobieren von 3 verschiedenen Instrumenten- sowie die 6er und 12er Karten für Erwachsene entwickeln sich zwischenzeitlich zu Klassikern. Ballettunterricht in Gundelfingen runden ein umfangreiches Unterrichtsangebot ab.

Alle Informationen können auf der Homepage der Musikschule im Breisgau (www.musikschule-breisgau.de) nachgelesen werden oder erhalten Sie persönlich/telefonisch in der Geschäftsstelle in Gundelfingen Tel. 0761/589891.

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

**Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11,
 Rathaus, 79268 Bötzingen
 Tel.: 07663/931020
 Fax: 07663/93107720
 E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
 Internet: www.vbwboetzingen.de**

Folgende Kurse und Seminare beginnen: Bötzingen:

501.060 Smartphone für Einsteiger (Android-Betriebssystem)

Montag, 29.04.2013,
 18.30 – 21.00 Uhr, 1 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG

Eichstetten:

607.120 An die Töpfe fertig los - Kinderkochen leichtgemacht für Mädchen und Jungs von 9 – 13 Jahren

Dienstag, 30.04.2013,
 16.30 – 19.00 Uhr, 3 x, Schule, UG, Schulküche

Outdoor:

300.340 Spannender Familien-Erlebnis-Tag im neuen Waldhochseilgarten in Bad Bellingen

Sonntag, 05.05.2013, 9.00 Uhr, Waldhochseilgarten in Bad Bellingen, Kurpark. Barzahlung im Kurs. Anmeldung: Tel. 0761/6964200, E-Mail: bfm1@gmx.net

Am Donnerstag, 02. Mai und Freitag, 03 Mai 2013, finden keine Kurse und Seminare statt (bewegliche Ferientage)



DIE VEREINE INFORMIEREN



Angelsportverein Gottenheim e.V.

Maifest am Riedweiher

Der Anglersportverein Gottenheim veranstaltet am **1. Mai ab 11.00 Uhr** seinen jährlichen Maihock am Riedweiher.

Als Essensangebot bieten wir an:

- gebackene und geräucherte Forellen
- Schnitzel
- Pommes frites
- Würste
- Kaffee und Kuchen

Hierzu laden wir alle Freunde, Gönner und die Bevölkerung recht herzlich ein.

ASV Gottenheim e. V.



Einladung zur Generalversammlung

Die Bürgerinitiative GO West B-31 e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein.

Termin: Freitag, den 10.05.2013
Ort: Landhotel Krone, Hauptstr. 57, Gottenheim
Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Offenlegung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht des Rechners
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
 - 1. Vorstand
 - Schriftführer
 - Beisitzer
8. Bericht zur aktuellen Situation
9. Vorausschau
10. Verschiedenes

Anträge und Wünsche zur Generalversammlung können schriftlich beim 1. Vorstand (alexandra-dankert@web.de) eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft



Musikverein Gottenheim

Alteisen-/Schrottsammlung

Zur Erinnerung sei nochmals erwähnt, dass **morgen, Samstag, 27. April 2013, ab 09.30 Uhr** der Musikverein Eisen, Schrott, Blech, Nichteisen-Metalle sammelt.

Der Verein bittet darum, das Material ohne Gefährdung für Fußgänger und Autofahrer am Gehweg-, Straßenrand oder Hofeinfahrt zu lagern.

Holz, Kunststoff, Beton- u. Textilteile sind bitte zu entfernen (Restmüllbehälter). Altautos/Autoteile u. Verbrennungsmotoren sind ebenso für die Sammlung nicht zugelassen wie Batterien (bei Schadstoffsammlung abgeben). Weisse Ware (Waschmaschinen, Elektroherde sowie alle anderen Elektrogeräte) sind von der Sammlung ausgeschlossen, diese können über die jeweiligen Recyclinghöfe in Umkirch und Bötzingen entsorgt werden.

Bitte stellen Sie das Material, wenn möglich erst am Samstagmorgen heraus, da es ansonsten von Fremdsammlern abgeholt wird. Dies wollen wir hiermit vermeiden. Vielen Dank im Voraus.

Eine weitere Sammlung in diesem Jahr findet im Oktober statt.



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

Einladung zur Generalversammlung der Narrenzunft Krutstorze e.V.

Die Narrenzunft Krutstorze lädt alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich ein.

Termin: Freitag, den 03. Mai 2013
Ort: im Vereinsheim der Narrenzunft, Schulstr. 17
Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2012
4. Tätigkeitsberichte
5. Ehrungen
6. Kassenbericht

7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Wahlen - 1 Vorstand (Zunftmeister)
- Rechner - Beisitzer
10. Anträge
11. Wünsche und Verschiedenes

Weitere Wünsche und Anträge zur Tagesordnung können schriftlich beim 1. Vorstand Lothar Schlatter, Bergstr. 39, Gottenheim eingereicht werden.

Auf eine rege Beteiligung freut sich die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.

Lothar Schlatter
Zunftmeister der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.
Tel. 0152 539 57 265
Fax 07665 / 5559
Email: zm@krutstorze.de



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Sportwoche beim SVG

Der SVG führt vom 17. Mai bis 25. Mai 2013 seine traditionelle Pfingstsportwoche durch. Nachfolgend sind die einzelnen Turniere mit den Anmeldefristen aufgeführt.

Freitag, den 17.05.2013:

Elfer-Kick

Anmeldungen bis 30.04.13 unter: tunieranmeldung@svgottenheim.de oder unter Tel.: 07665/5981.

Vereinsturnier

Anmeldungen bis 30.04.13 unter: tunieranmeldung@svgottenheim.de oder unter Tel.: 07665/5981.

Samstag, den 18.05.2013:

Straßenturnier

Anmeldungen bis 30.04.13 unter: tunieranmeldung@svgottenheim.de oder unter Tel.: 07665/5981.

Zum ersten Mal ein Beach-Volleyball-Turnier

Näheres finden sie auf unserer homepage: www.svgottenheim.de
Anmeldungen bis 30.04.13 unter: tunieranmeldung@svgottenheim.de oder unter Tel.: 07665/5981.



Pfingstmontag 20.05.2013 Dorf Olympiade

Dorf Olympiade 2013

Sportlich, spaßiger Wettkampf mit verschiedenen Disziplinen.

Pfingstmontag 20. Mai 2013 auf dem Sportgelände des SVG

Wir suchen:

Mannschaften (6-8 Personen) aus :
Vereinen
Firmen
Familien
Nachbarn
Cliques
(Kinder ab 8 Jahren)

Anmeldung unter

tunieranmeldung@svgotthenheim.de
oder unter Tel.: 07665/5981

Bitte nennen Sie bei Ihrer Anmeldung den Mannschaftsnamen sowie die Kontaktdaten des Ansprechpartners.

Eine genaue Beschreibung der Spiele wird in den nächsten Tagen auf der Internetseite www.svgottenheim.de veröffentlicht.

Samstag, 25.05.2013

Grümpeltturnier

Anmeldungen bis 30.04.13 unter tunieranmeldung@svgotthenheim.de oder unter Tel.: 07665/5981.

Die Damenmannschaften
des SVG
laden ein:

**Tanz in den Maiam 30.04.2013
ab 21.00 Uhr im Jugendclub!
-Eintritt frei-**

Fußball

Ergebnisse

SVG I – SG Broggingen I 4:3
SVG II – SG Broggingen II 5:2

SV Titisee Frauen – SVG Frauen I 3:0
SG Windenreute Frauen II – SVG Frauen II 1:6

SG Reute A – SVG A 3:0
SG Sexau B – SVG B 2:6
SVG C – VfR Ihringen C 7:1
SV Ottoschwanden D – SVG D 15:0
SV Hochdorf E – SVG E 11:1

Die nächsten Spiele im Überblick

Samstag, 27.04.2013
11.00 Uhr
SVG E – SV Gündlingen E
12.30 Uhr
SVG D – SV Rhodia Freiburg D
14.00 Uhr
SG Bombach C – SVG C

15.00 Uhr
SVG BM – FC Teningen BM

Sonntag, 28.04.2013
13.15 Uhr
SVG Frauen I – Zeller FV Frauen
15.00 Uhr
Breisacher FC I – SVG I (in Tiengen)

Dienstag, 30.04.2013
18.45 Uhr
SG Hecklingen A – SVG A

Spielberichte

SVG I – SG Broggingen I 4:3 (1:2)

Ein Spiel, das den Namen Spitzenspiel wirklich verdient hatte. Von Beginn an kämpften beide Mannschaften mit offenem Visier und so entwickelte sich ein hochklassiges, temporeiches und unglaublich spannendes Spiel. Zwei ausgezeichnete Offensivabteilungen standen sich gegenüber, was beidseitig für zahlreiche Tormöglichkeiten sorgte. Früh konnten die Gäste durch ein Eigentor in Führung gehen, was unsere Mannschaft aber nicht schockierte. Gottenheim versuchte sofort wieder das Heft des Handelns in die Hand zu nehmen und drängte vehement auf den Ausgleich. Anstatt mit einer Führung in die Pause zu gehen, wurden klarste Chancen nicht genutzt und die Gäste nutzten eine Unaufmerksamkeit zur Pausenführung. Danach war es kein Spiel für schwache Nerven. Mit enorm hohem Tempo wollten beide Mannschaften das Spiel für sich entscheiden. Trotz einer fast zwanzigminütigen Unterzahl war der Wille unseres Teams enorm groß, weshalb wir das intensive Spiel am Ende für uns entscheiden konnten.

Jetzt gilt es die Sinne zu schärfen und die Konzentration in den nächsten Spielen hochzuhalten, um die gute Ausgangslage zu festigen.

Tore: 0:1 (8.), 1:1 L. Vonderstraß (17.), 1:2 (42.), 2:2 S. Gerber (53.), 3:2 K. Hauenstein (60.), 3:3 (71.), 4:3 M. Früh (80.)

Gelb-Rot: A. Kuhm (70.)

Das Team der **Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“** sucht zur Unterstützung einen flexiblen **Aushilfskoch** (gerne auch Rentner) sowie eine **Servicekraft** mit Erfahrung zur Aushilfe. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 07665/9327250 oder 0170/4879109



Tennisclub Gottenheim

DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS! – SPIEL MIT!

Am Sonntag, den 05. Mai von 11.00 bis 16.30 Uhr ist beim TCG „Tag der offenen Tür“

Wir laden alle Interessierten ein, uns kennenzulernen.

Freuen Sie sich auf ein buntes und vielfältiges Angebot

Vereinstrainerin Kathrin Mann, Sportwart Uwe Riegger und Jugendwartin Jutta Nopper sind unsere Experten und haben für den Tag der offenen Tür Einiges mit Ihnen vor:

- Testen Sie Tennis: Schnuppertennis für Jedermann
- Schlagen Sie den Ball: Trainerzuspiel mit Kathrin Mann
- Spielen Sie mit: Patenspiele mit unseren Vereinsmitgliedern
- Üben Sie ein Ass: Aufschlag – Geschwindigkeitsmessung
- Schaumatch unserer TOP Spieler
- Probieren Sie es aus: Tennisschläger testen
- Und für die Kleinen: Tennis Kinderland

Neugierig?

Tennisschläger zum Ausprobieren stehen für Sie parat. Auch passive Mitglieder sind herzlich eingeladen, wenn sie mal wieder zum Schläger greifen und das Ballgefühl erleben wollen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Bei all dem Sport kommt der Hunger nicht zu kurz: Es gibt Getränke und Deftiges vom Grill und für süße Leckermäuler gibt es Kaffee und Kuchen.

Unser Familienbeitrag ist in der Region unschlagbar

Der TC Gottenheim präsentiert sich als Verein für sportliche Familien mit Schnupperangeboten und moderaten Beiträgen ohne Aufnahmegebühr.

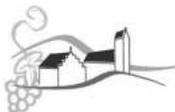
Wir sind da für die Kids

Nachwuchsförderung wird beim TCG großgeschrieben. Und selbst den Kleinsten wird es nicht langweilig, denn der TCG hat einen tollen Spielplatz mit Podestbauhof.

Alle weiteren Informationen erhalten Interessierte am Tag der offenen Tür und auf unserer Homepage www.tc-gottenheim.de.

Der Tennisclub freut sich auf viele interessierte und neugierige Gäste.

Horst Steenbock 1. Vorstand TCG



BÜRGERPROJEKTE



Ivo Pügner überzeugte mit einer Reinhard-Mey-Hommage in der Bürgerscheune

Am Abend des 18. April erklangen in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaus Hof mehr als 20 meist bekannte Lieder aus dem über 600 Lieder umfassenden Werk von Reinhard Mey. Viele Refrains konnte das Publikum mitsingen und wurde dazu auch von Ivo Pügner animiert beziehungsweise regelrecht trainiert. So etwa übten die meist altersmäßig in die Reinhard Mey-Zeit gehörenden Männer und Frauen unter viel Gelächter die Melodie des Jagdhorns aus dem Refrain der „Diplomatenjagd“ mit den Lippen zu imitieren. Manchmal waren die Töne ganz schön feucht, die da aus dem Mund gepresst wurden.

Ivo Pügner wurde bei einigen Liedern im Hintergrund stimmlich begleitet von Marion Butz, die auch drei alte englische Lieder solo sang. Im Duett mit Reinhard Mey-Liedern kamen die Beiden beim Publikum gut an. In der immerhin dritten Zugabe, geradezu klassisch „Gute Nacht Freunde“, harmonierten Marion Butz und Ivo Pügner stimmlich sehr gut.

Ivo Pügner, der circa zehn Jahre jünger ist als der Durchschnitt der anwesenden Reinhard Mey-Fans, erzählte im Interview vor dem Konzert, wie er ausgerechnet zu Reinhard Mey kam, den in seiner ganzen Bandbreite leider nicht so viele Musiker interpretieren. Er habe mit 12 Jahren von seinen Eltern eine Schallplatte von Reinhard Mey geschenkt bekommen. Fast gleichzeitig habe er auch eine Gitarre bekommen. Weil er auch die deutschen Texte verstehen und nachfühlen konnte, habe er angefangen Reinhard Mey nachzuspielen. „Reinhard Mey erzählt aus seinem eigenen Leben und davon, was jedem im Alltag begegnen kann. Fast jeder kann sich damit identifizieren.“ Ivo Pügners Motivation in der Gottenheimer Bürgerscheune aufzutreten hängt stark mit der Nähe zum Publikum zusammen, die hier besonders gegeben sei. Auf einer großen erhöhten Bühne mit starken Scheinwerfern und viel Abstand zur ersten Reihe, singe man oft ins Leere und könne die Reaktion der Zuhörer schlecht spüren. Dies sei in Gottenheim anders. „Es ist alles idyllisch, nett und wir haben uns gleich wohlfühlt.“

Ganz erstaunlich war auch, dass die Texte vieler Lieder auch heute noch aktuell sind. Was Reinhard Mey seinerzeit in seinen Texten ironisch übertrieben meinte, ist heutzutage leider manchmal ernste Realität geworden, zum Beispiel im „Antibürokratie-Lied“ vom „Antrag auf Erteilung eines Antragsformulars ...“, wofür es heftigsten Beifall gab. Oder das Lied vom Arztbesuch, bei dem allerhand lateinische Diagnosen festgestellt werden und zum



Schluss selbstverständlich zum Skapell gegriffen wird. Auch die Fassadenfamilie Hempel, nach außen nett und adrett, und was sich dort alles „unterm Bett“ findet, hat große Aktualität. Zu den satirischen Liedern mit großem Bekanntheitsgrad gehört auch „Die Schlacht am kalten Büffet“. Damals gingen 10 Prozent der eingespielten Einnahmen an „Brot für die Welt“.

Ein bisschen Wehmut war auch dabei, denn die Zeit der Liedermacher war eine ganz besondere Zeit, in der es unter den jungen Leuten viel politisches Bewusstsein gab und einige Friedensinitiativen. Das Lied vom Vater, der sagt: „Nein, meine Söhne gäb´ ich nicht“ (für den Krieg) rührt an, genau wie „Mairegen“, das aus der letzten CD von Reinhard Mey stammt. Thema ist hier Tod und Sterben vor dem Hintergrund eines tragischen Unfalls von Reinhard Meys Sohn Maximilian, der seit zwei Jahren im Wachkoma liegt. Im Refrain der flehentliche Wunsch „Lass mich wachsen, lass mich glauben, Alles wird gut.“

Ivo Pügner schaffte es ganz authentisch, Reinhard Mey zu interpretieren mit der ganzen lebendigen Palette der Gefühle. Er tauchte ein in die Zeit und Wertewelt Reinhard Meys und man nimmt es Ivo Pügner ab, dass er sich voll und ganz damit identifiziert. Das Publikum dankte mit viel Applaus und forderte drei Zugaben. Gar mancher ging vielleicht etwas nachdenklich nach Hause, indem er sich fragte, wo wohl das sozialkritische Potential der damaligen Zeit geblieben ist.

Übrigens: Am Donnerstag, 16. Mai, 20 Uhr, ist Clown Jokus in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaus Hof zu Gast. Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort wie immer im Zehngrad und im Bürgerbüro des Rathauses.

Text: Gabriele Heublein



KINDER- UND JUGENDARBEIT



Der Jugendclub Gottenheim plant einen Ausflug in den Affenwald nach Kintzheim im Elsass.

Wir treffen uns am 04.05.2013 um 11.45 Uhr am Jugendclub in Gottenheim und wollen um 12.00 Uhr abfahren. Um ca. 16.00 Uhr werden wir am Jugendclub sein. Der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren beträgt 4€, ab 18 Jahren 6,50€. Das Mindestalter beträgt 8 Jahre. Mitzubringen sind eine Klei-

nigkeit zu essen und etwas zu trinken und eventuell Taschengeld, sowie das Eintrittsgeld.

Verbindliche Anmeldungen bitte per Email an Bastian.kanzinger@gmx.de oder an pascaldangel@web.de beziehungsweise per Telefon an 01707860668 (Bastian Kanzinger) oder 01704844253 (Pascal Dangel)

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 02.05.2013. Bei schlechten Wetter geben wir per Telefon Bescheid ob der Ausflug stattfindet. Hierfür und auch im Falle eines Notfalls benötigen wir eine Notfallnummer.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen und auf einen schönen Tag im Affenwald!

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim

Roland Sing als VdK-Landesvorsitzender bestätigt

Roland Sing bleibt VdK-Chef von Baden-Württemberg. Auf dem 16. VdK-Verbandstag in Stuttgart bestätigten die Delegierten Sing mit überwältigender Mehrheit im Amt. Er vertritt damit für vier Jahre die Interessen von 212 000 VdK-Mitgliedern in Baden-Württemberg. Darüber hinaus fungiert Roland Sing auch als Vizepräsident des VdK Deutschland und Vorsitzender des Sozialpolitischen Ausschusses. So trägt der Gesundheits- und Sozialexperte

maßgeblich zur Entwicklung der sozialpolitischen Kernaussagen des Sozialverbands VdK bei. Zudem engagiert sich der 71-Jährige seit Langem in der Seniorenarbeit und führt seit knapp vier Jahren den baden-württembergischen Landesseniorenrat. Außerdem ist Sing in zahlreichen weiteren Gremien aktiv. Beruflich war Roland Sing jahrzehntelang bei der AOK tätig — zuletzt als Vorsitzender des Vorstands der AOK Baden-Württemberg. Weitere Infos und Bilder zum Download unter www.vdk-bawue.de.

Anton Sennrich, Tel. 07665 6373

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Freibad Bötzingen – Vorverkauf der Jahreskarten 2013!

In der Zeit vom **25. März 2013 bis 07. Mai 2013** können Sie die Jahreskarten für das Freibad Bötzingen im Vorverkauf verbilligt erwerben. Ab der Eröffnung des Freibades am Mittwoch, den 08. Mai 2013 gelten die regulären Eintrittspreise.

Es gelten folgende Eintrittspreise im Vorverkauf:

1. Saisonkarten

Kinder/Jugendliche von 6 bis unter 18 Jahren		
a) von Familien bis 2 Kinder	anstatt 22,00	€ 20,00 €
b) von Familien ab 3 Kinder	anstatt 16,00	€ 14,00 €
Personen ab 18 Jahren	anstatt 46,00	€ 42,00 €

Personen in Berufsausbildung, Schüler, Studenten, Rentner, Bundesfreiwilligendienst, Schwerbehinderte ab 50 % MdB	anstatt 32,00	€ 28,00 €
---	---------------	-----------

2. Familienkarten

Familien mit Kindern unter 18 Jahren	anstatt 72,00	€ 65,00 €
Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren	anstatt 53,00	€ 48,00 €

Die Vorverkaufsstelle befindet sich im **Rathaus Bötzingen**, Gemeindegasse-Zimmer 3. **Entsprechende Nachweise (Schülerausweise etc.) bitte mitbringen**, damit die Karten sofort ausgestellt werden können.

Hinweis! Aufgrund des hohen Andrangs und den daraus folgenden Wartezeiten gegen Ende des Vorverkaufes, bitten wir die Jahreskarten schon frühzeitig zu erwerben.

Fahrrad-Versteigerung

Die Gemeinde Umkirch versteigert Fundfahrräder am **Samstag, 04. Mai 2013 um 10.00 Uhr im Rahmen der Veranstaltung Frühling auf dem Gutshof**

Die zu versteigernden Fundfahrräder können 30 Minuten vor der Versteigerung besichtigt werden.

Weitere Gegenstände die zur Versteigerung stehen, können ebenfalls 30 Minuten vor der Versteigerung besichtigt werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Fundamt unter 07665 505-13; 14 oder 15 wenden.

-Gemeinde Umkirch-
Bürgerbüro



Frühling auf dem Gutshof

Unter dem Motto „Frühling auf dem Gutshof“ wird am Samstag, 4. Mai, von 10 bis 14 Uhr im Umkircher Dorfzentrum die schöne Jahreszeit begrüßt. Bereits um 7.30 Uhr beginnt der reguläre Bauernmarkt auf dem Gutshofplatz, der an diesem Samstag durch weitere Marktstände bereichert wird, die Lust auf den Frühling machen. Neben frischem Obst, Gemüse und Honig aus der Region finden die Besucher eine breite Auswahl an Kräuterpflanzen und Blumensträußen. Frühlingshafte Deko- und Geschenk-Ideen, Schmuck, modische Taschen, Genähtes und Gestricktes, von Handytäschchen bis zu Socken, finden die Besucher ebenso wie Lesenswertes vom Bücherflohmarkt. Kulinarische Genüsse wie feiner Essig und Öle vom Kaiserstuhl, Pesto, Marmeladen, Liköre und edle Brände runden das Angebot ab. Um 10 Uhr beginnt gleichzeitig die Fundräder-Versteigerung der Gemeinde auf dem Gutshof. Schnäppchenjäger können die Fahrräder und Fundsachen 30 Minuten vor der Versteigerung begutachten. Mit Infoständen werden die Gemeindegewerke Umkirch und der RVF vertreten sein.

Alle Kinder sind eingeladen, am Baseltisch von Edeltraud Mohr und Elvira Brunner kreativ zu werkeln. Für große und kleine Tierfreunde bringt der Kleintierzuchtverein Umkirch Kaninchen und gefiederte Gäste zum Anschauen mit. Um 11 Uhr gibt der Grundschulchor eine musikalische Kostprobe aus dem Kindermusical „Paul, der Pinguin“. Gegen den Hunger werden ein Marktfrühstück, die obligatorische Umkircher Marktwurst und Currywurst nach „Gutsherren-Art“, Bärlauch-Focaccia vom Mühlenverein sowie frühlingshafte Spezialitäten und Kaffee und Kuchen im Gutshof angeboten.

Zum Verkaufsoffenen Sonntag am 28. April:

Rügen zu Gast bei der Breisach-Touristik

„Kaiserstuhl trifft Königsstuhl“ – unter diesem Motto kooperieren die beiden Tourismusgebiete Naturgarten Kaiserstuhl und die Insel Rügen seit 2012. Beide Regionen verfügen mit ihren qualitativ hochwertigen und kontrollierten Regionalmarken, „Kaiserlich genießen“ und „Original Rügen Produkte“, über eine Produktpalette, welche sich am jeweiligen heimischen Markt etabliert hat. Die Breisach-Touristik, die auch als regionale Tourismusstelle für den Naturgarten

Kaiserstuhl fungiert, wird ab 28. April bis 04. Mai 2013 die Insel Rügen präsentieren. Die Besucher können in den Urlaubskatalogen der Insel blättern und dabei Rügener Produkte probieren. Besonders berühmt ist Rügen für seine Spezialitäten auf der Basis von Sanddorn, z.B. Likör, Sirup, Fruchtaufstrich oder Tee. Mit dabei ist natürlich auch der „Energiedrink“ vom Weingut Hess in Gottenheim; außer Apfel- und Traubensaft aus dem Naturgarten Kaiserstuhl enthält dieser Sanddornsaft aus Rügen. Alle Produkte können in einer begrenzten Zahl auch gekauft oder bestellt werden.

Bei einem Gewinnspiel rund um „Kaiserstuhl trifft Königsstuhl“ können die Teilnehmer als Hauptgewinn eine „Rügener Sanddornkiste“ gewinnen.

Die Breisach-Touristik am Marktplatz ist im Aktionszeitraum von 28. April bis 04. Mai wie folgt geöffnet: Sonntag 12 bis 16 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 bis 12:30 und 13:30 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 15 Uhr.

Weitere Informationen: Breisach-Touristik, Marktplatz 16, 79206 Breisach am Rhein, Tel. 07667/940155, www.breisach.de, breisach-touristik@breisach.de.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Bürgerpreis 2013

„Engagiert vor Ort: mitreden, mitmachen, mitgestalten!“

Die Sparkasse Staufen-Breisach ruft zum Wettbewerb um den Bürgerpreis 2013 auf

Auch dieses Jahr wird der Bürgerpreis ausgeschrieben. Die Sparkasse Staufen-Breisach unterstützt gemeinsam mit dem bundesweiten Wettbewerb „Deutscher Bürgerpreis“, bürgerliches Engagement. In diesem Jahr sollen Bürgerinnen und Bürger gewürdigt werden, die durch ihr bürgerschaftliches Engagement dazu beitragen, die Mitmachkultur vor Ort zu leben und so die Lebensqualität in den Kommunen zu verbessern. Vielleicht zählen auch Sie zu den Menschen, die sich hierzulande freiwillig für mehr Teilhabe und Mitgestaltung vor Ort einsetzen und damit die Lebensqualität und das Gemeinwohl stärken? Fühlen Sie sich angesprochen, oder kennen Sie jemanden, der ein Dankeschön für so viel Einsatz erhalten sollte, dann möchten wir Sie herzlich einladen, sich für den Bürgerpreis 2013 zu bewerben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **31. Mai 2013**. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie entwe-

der telefonisch unter: 07633 812-7777 oder unter: www.sparkasse-staufen-breisach.de/buergerpreis

Bekämpfung des Buchsbaumzünslers

„So plötzlich, wie der Frühling kommt, ist auch der Buchsbaumzünsler wieder da. An vielen Pflanzen findet man jetzt zwischen zusammengesponnenen Blättern kleine, kaum ein Zentimeter große Raupen des Buchsbaumzünslers. Diese haben an ihrer Futterpflanze überwintert und fangen mit den steigenden Temperaturen wieder an zu fressen.

Wenn Befall festgestellt wird, sollte möglichst bald eine Bekämpfung stattfinden. Der Erfolg der Maßnahme ist umso größer, je kleiner die Raupen sind.

Eingesetzt werden können alle Mittel, die zur Bekämpfung von beißenden Insekten an Ziergehölzen im Haus- und Kleingarten zugelassen sind. Werden Buchsspinnmilbe oder -blattfloh mit Pyrethrine-Präparaten (z. B. Spruzit Neu) bekämpft, ist ebenfalls eine Wirkung gegen die Raupen zu erwarten. Seit einigen

Monaten ist auch das Präparat Dipel ES in Kleinpackungen für den Hausgarten erhältlich. Es handelt sich um ein Präparat auf der Basis eines Bakteriums (*Bacillus thuringiensis var. kurstaki*), welches nur gegen Schmetterlingsraupen wirkt. Für alle anderen Lebewesen, einschließlich des Menschen, gilt es als unbedenklich. Das Mittel muss von den Raupen durch Fraß aufgenommen werden. Dazu muss die Pflanze möglichst vollständig benetzt werden und in den Tagen nach der Applikation sollte es trocken und warm sein, am besten über 15 °C. Eine Dauerwirkung ist nicht gegeben. Das bedeutet, dass bei erneutem Raupenbefall wieder behandelt werden muss.

Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln muss in jedem Fall sachgerecht erfolgen. Die Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Hinweise, welche der Gebrauchsanweisung an der Verpackung zu entnehmen sind, sind einzuhalten.“



Zusätzliches Beratungsangebot

Abi zu Ende – was nun?

Das Abitur ist geschafft – was nun? Jetzt endlich ist der Kopf frei, um Weichen für die berufliche Zukunft zu stellen. Die Berufsberatung für Abiturienten der Agentur für Arbeit Freiburg bietet am Dienstag, 7. Mai, und Montag, 13. Mai, jeweils von 10:00 bis 16:30 Uhr, einen speziellen Beratungsservice für Gymnasiasten an. Das zusätzliche Beratungsangebot gibt es im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Interessierte Jugendliche erhalten Informationen rund um die Themen Berufs- und Studienwahl, Bewerbung, Ausbildungsmarkt und Karriere. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Einstellung von Anwärtern für den gehobenen Justizdienst (Rechtspflegeranwärter)

Das Oberlandesgericht Karlsruhe -Verwaltungsabteilung- beabsichtigt zum **1. September 2014** Anwärter für den gehobenen Justizdienst (Rechtspflegeranwärter) einzustellen.

Bewerben kann sich, wer das Abitur, Fachhochschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand oder die Qualifikation für das Studium nach § 59 Landeshochschulgesetz besitzt.

Der Rechtspfleger ist ein unabhängiges Organ der Rechtspflege. Er hat bei Gerichten, Notariaten und Staatsanwaltschaften einen eigenen, durch Gesetz festgelegten Wirkungskreis. Er ist in den meisten Tätigkeitsbereichen nicht an Weisungen eines Vorgesetzten gebunden, sondern - wie ein Richter - nur dem Gesetz unterworfen.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre und gliedert sich in insgesamt 24 Monate fachwissenschaftliches Studium an der Fachhochschule Schwetzingen -Hochschule für Rechtspflege- und 12 Monate Studienpraxis (praktische Ausbildung) bei den Justizbehörden.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2014.

Bewerbungen sollten für die ersten Auswahltermine nach Möglichkeit schon bis zum 31.10.2013 auf dem entsprechenden Formblatt an das Oberlandesgericht Karlsruhe -Verwaltungsabteilung-, Hoffstr. 10, 76133 Karlsruhe gerichtet werden. Dort können auch entsprechende Unterlagen angefordert werden. Einzelheiten und Hinweise zur Bewerbung und zum Studium erfahren Sie unter: www.olgkarlsruhe.de

Weitere Auskünfte: Amtsgericht Freiburg, Holzmarkt 2, 79098 Freiburg, Frau Göbel, Tel. 0761 205 1005

Erfolgreiche Werbung für Weine und Urlaubsangebote aus Baden-Württemberg in Duisburg

Unter dem Titel „Baden-Württemberg Classics“ präsentierten am Wochenende 20. und 21. April in Duisburg etwa 70 Weinbaubetriebe aus Baden und Württemberg ihre Vielfalt an erlesenen Weinen, Schaumweinen, Wein- und Obstbränden.

Etwa 3000 Besucher folgten der Einladung und machten sich auf eine Weinreise vom Bodensee über Markgräflerland, Tuniberg, Kaiserstuhl, Breisgau und Ortenau bis zum Taubertal und Neckartal.

Auch etliche Weingüter und Winzergewossenschaften vom Kaiserstuhl und Tuniberg waren vor Ort, um ihren Stamm-

kunden, aber auch Neuinteressenten eine Auswahl ihrer edlen Tropfen vorzustellen. Die Kunden konnten einzelne Flaschen vor Ort kaufen oder gleich eine größere Menge ordern.

Viele Weinfreunde aus dem Ruhrgebiet verbinden ihren Weinkauf aber auch gerne mit einem Urlaub in der bevorzugten Region. Deshalb werden seit letztem Herbst bei den Baden-Württemberg Classics, die auch in anderen Städten stattfinden, an einem gemeinsamen Tourismusstand auch Urlaubsangebote unterbreitet. Jeweils ein Vertreter aus Baden und aus Württemberg steht für die vielfältigen Fragen der Besucher bereit.

In Duisburg vertrat Annette Senn von der Breisach-Touristik im Auftrag der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH die badischen Regionen. Erfreut konnte sie feststellen, dass etwa 80 % der Besucher am Stand eine oder mehrere Regionen bereits von diversen Urlauben kannten. Nicht wenige sind bereits Stammgäste und haben ihr festes Quartier. Sie informierten sich über die Veranstaltungen in 2013 oder über Wander- und Radwege. Auch das E-Bike-Angebot stieß auf großes Interesse.

Für Neueinsteiger, die noch keinen Urlaub in Baden oder Württemberg gemacht hatten, war die Broschüre „Wege durch den Weinsüden“ eine gute Informationsgrundlage. Dieses neue Magazin mit Karte gibt einen Überblick über die Weinregionen und ihre Highlights. Es wurde von der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg herausgegeben. Aber auch Arrangements, die zum Beispiel vom Kaiserstuhl-Tuniberg und Kraichgau angeboten wurden, stießen auf Interesse.

Pressekontakt: Annette Senn, Breisach-Touristik, Tel. 07667/940155, senn@breisach.de

Bürgermeisteramt
79241 Ihringen

Stellenanzeige

Für die Betreuung einer Kleinkindgruppe sucht die Gemeinde Ihringen für den Kindergarten St. Josef im Ortsteil Wasenweiler zum **nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01. September 2013,**

eine/n Erzieher/in als Gruppenleiter/in (50% oder 100%)

Wir erwarten gruppenübergreifendes Arbeiten, Leistungsbereitschaft und Engagement für die Arbeit mit Kindern, Bereitschaft zur Teamarbeit und zu eigenverantwortlicher Projektarbeit. Aufgeschlossenheit, sicheres und vertrauensbildendes Auftreten, Erkennen von Problemsituationen und situationsangemessenes Reagieren setzen wir voraus.

Wenn Sie Interesse haben, in einem angenehmen Arbeitsumfeld tätig zu sein, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **10. Mai 2013** beim Bürgermeisteramt Ihringen, Bachenstr. 42, 79241 Ihringen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Meier, Tel. 07668/7108-22 gerne zur Verfügung.